



Tätigkeitsbericht 2017



Impressum

Gesellschaft für KinderKrebsForschung e.V.
gemeinnütziger Verein
am Beerenmoosgraben 20B
82269 Geltendorf
tel. 08193 - 3342833
fax 03222 - 9331194
E-mail: kontakt@gkkf.de
www.kinder-krebs-forschung.de

Redaktion

Jörg Kaufmann (verantwortlich)
Tanja Singer (Öffentlichkeitsarbeit & Kooperationen)
Kai Spille (Finanzen)
Maresa Abenthum

Fotos

Martin Storz
Sebastian Sonntag
Julia Andres
Tanja Singer
Mistcapala

Hirschvogel Holding GmbH
wbl Bauträger GmbH & Co. KG
Rotary Club Landsberg am Lech
VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

Inhalt

- 3 | Vorwort
- 4 | Vorstand
- 6 | Forschungsprojekte
- 8 | Presse
& Öffentlichkeitsarbeit
- 10 | Veranstaltungen
& Kooperationen
- 13 | Finanzen





Vorwort

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr konnte die Gesellschaft für KinderKrebsForschung mit Ihrer Hilfe wieder eine Reihe wichtiger Projekte umsetzen. Als Mitglieder bilden Sie das Fundament unseres Vereins und sind wichtiger Bestandteil unserer Mission, nämlich immer mehr neue Therapien gegen den Krebs bei Kindern zu erschließen und somit die Überlebenschancen betroffener Kinder dauerhaft zu verbessern.

Wir haben in diesem Jahr viel Unterstützung erfahren, durch viele tolle Veranstaltungen und Aktionen konnte Geld im Kampf gegen den Krebs bei Kindern gesammelt werden. Gerne möchte ich an dieser Stelle ein afrikanisches Sprichwort zitieren, das gut zur Arbeit der Gesellschaft für KinderKrebsForschung passt: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“. Da denke ich beispielsweise an die beiden kleinen Jungen, die für uns beim Landsberger Stadtlauf an den Start gegangen sind und durch ihr Engagement Geld für die gute Sache erlaufen haben. Oder an die vielen kleinen

und großen Darsteller und Künstler, die für uns im Rahmen unserer Benefizveranstaltung im Landsberger Stadttheater pro bono aufgetreten sind und damit ermöglicht haben die Eintrittsgelder für die Förderung wichtiger Forschungsprojekte im Kampf gegen den Krebs bei Kindern zu verwenden. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, wie Menschen sich in diesem Jahr in den Dienst unserer guten Sache gestellt haben. Das stimmt mich sehr dankbar und gleichzeitig sehr hoffnungsvoll für die Zukunft - die Zukunft der kleinen Krebspatienten und ihrer Familien.

Herzlichst
Ihr Jörg Kaufmann



Vorstand & wissenschaftlicher Beirat

Im Oktober 2017 wurde in der stattfindenden Mitgliederversammlung turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Unsere bisherige 1. Vorsitzende, Julia Andres, auf deren Initiative die Gesellschaft für KinderKrebsForschung e.V. im Jahr 2009 gegründet wurde, gab nach 8 Jahren voller Einsatz und Engagement für die gute Sache ihren Posten als 1. Vorsitzende auf, bleibt aber als Beisitzerin weiterhin beratendes und inspirierendes Mitglied der Vorstandschaft. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Jörg Kaufmann gewählt, der ebenfalls Gründungsmitglied des Vereins ist und seit 2009 als 2. Vorsitzender für die GKKF engagiert war.

Tanja Singer, die bisher für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, wurde als neue 2. Vorsitzende gewählt, alle weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt und stehen nach wie vor mit hohem persönlichen Einsatz für die GKKF zur

Verfügung.

Der Vorstand wird auch weiterhin unterstützt von einem wissenschaftlichen Beirat, der vor allem fachlich berät und somit bei der Entscheidung über die Finanzierung von Forschungsprojekten zur Seite steht. Nach wie vor gehören dem wissenschaftlichen Beirat folgende renommierte Wissenschaftler an:

Prof. Dr. Arndt Borkhardt, Universitätsklinik Düsseldorf

Prof. Dr. Franz Brümmer, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Torsten Kluba, Klinikum Dresden

PD Dr. Irene Schmid, Dr. von Hauner'sches Kinderspital München

Prof. Dr. Karl Welte, Hannover (Dt. Krebshilfepreis 2004)

Der neue Vorstand der Gesellschaft für KinderKrebsForschung setzt sich wie folgt zusammen:

Jörg Kaufmann
1. Vorsitzender



Tanja Singer
2. Vorsitzende
Presse & Öffentlichkeitsarbeit



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger
3. Vorsitzender



Kai Spille
Schatzmeister



Eric Schüssler
Schriftführer
Internet & Netzwerke



Dr. med. Kerstin Bartelheim
Beisitzerin
Forschung



Julia Andres
Beisitzerin





Forschungsprojekte

Unser Anliegen ist die bundesweite Förderung und Finanzierung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Kinderkrebserkrankung. Es ist unser großes Ziel, durch die von uns finanzierte Forschung die Therapien

für an Krebs erkrankte Kinder nachhaltig zu verbessern und somit die Überlebenschancen dieser Kinder deutlich zu erhöhen. Im Jahr 2017 konnte folgendes Forschungsprojekt von der GKKF finanziert werden:

„Entwicklung neuer Antikörper-Wirkstoffkonjugate zur Behandlung des fortgeschrittenen Neuroblastoms“

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Lang, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen. Die Gesellschaft für KinderKrebsForschung unterstützt dieses Projekt mit 50.000 Euro.

In dem Projekt „Entwicklung neuer Antikörper-Wirkstoffkonjugate zur Behandlung des fortgeschrittenen Neuroblastoms“, an welchem an der Universitätsklinik Tübingen von Prof. Dr. Peter Lang, Prof. Dr. Rupert Handgretinger

und ihrem Team geforscht wird, geht es um Folgendes:

Das Neuroblastom ist ein maligner, bösartiger Tumor des sympathischen Nervensystems im Kindesalter. Neuroblastome gehören zu dem am häufigsten auftretenden Tumoren im Kindesalter. Patienten mit einem metastierten Neuroblastom haben trotz intensiver Behandlung, bestehend aus Chemotherapie, Operation, Bestrahlung und Hochdosistherapie mit autologer Stammzelltransplantation nach wie vor eine ungünstige Prognose.

In den letzten Jahren konnten die Behandlungsergebnisse durch die Hinzunahme eines monoklonalen Antikörpers verbessert werden, der gegen das „Disialogangliosid GD2“ gerichtet ist. Das GD2-Antigen ist bei allen Neuroblastom-Patienten sehr stark exprimiert, während es auf gesundem Gewebe nur mäßig oder gar nicht vorhanden ist. Daher ist das GD2-Antigen ein ideales Ziel für neue Therapieansätze. Der betreffende Antikörper wird derzeit unkonjugiert eingesetzt, hat allerdings erhebliche Nebenwirkungen, die vor allem aus schweren Schmerzzuständen bestehen. In diesem Projekt möchten wir sowohl Antikörper-Medikamenten-Konjugate, als auch Antikörper-Radioisotop-Konjugate gegen das Neuroblastom herstellen.

Hierzu dient der Antikörper Delta-CH2, der gentechnologisch gezielt so verändert wurde, dass die ansonsten auftretenden Nebenwirkungen vermindert bzw. nicht vorhanden sind, aber die Bindung an die Neuroblastomzellen unverändert stark ist. Ziel ist, die Nebenwirkungen dieser Therapie durch Modifikation des Antikörpers Delta CH-2 zu verringern. Dieses soll einerseits durch die Abspaltung der CH2 Domäne erreicht werden. Außerdem sollen an den Antikörper Zytostatika gekoppelt werden, die zusätzlich auf die Neuroblastom-Zelle wirken.

- ZWISCHENBERICHT -

„Klinische Studie zum Einsatz der haploidentischen Stammzelltransplantation und des Antikörpers Ch14.18 bei Kindern mit Neuroblastomrezidiv“

Die Gesellschaft für KinderKrebsForschung unterstützte dieses Projekt am Universitätsklinikum in Tübingen in den vergangenen Jahren bereits mehrfach. Folgende Zwischenergebnisse lassen sich zusammenfassen:

Kinder, die einen Rückfall eines metastasierten Neuroblastoms erleiden, haben leider mit bisherigen Behandlungsmethoden nur eine sehr schlechte Chance, geheilt zu werden. Neue Therapieansätze sind die allogene Stammzelltransplantation von halbidentischen (haploidentischen) Spendern, bei denen die Kinder ein neues Immunsystem in der Regel von einem Elternteil erhalten. Nach Transplantation kann zudem ein spezifischer Antikörper gegen das Oberflächenantigen GD2 auf Neuroblastomzellen verabreicht werden sowie Immunstimulantien wie Interleukin 2. Der Antikörper Ch14.18 wurde bereits in mehreren Studien zur Behandlung einer primären Neuroblastomerkrankung erfolgreich eingesetzt, jedoch bisher nicht nach haploidentischer Stammzell-

transplantation zur Behandlung eines Rezidivs. Genau dieses Vorgehen wird in der vorliegenden Studie untersucht. Bislang konnten 56 Patienten behandelt werden. Es konnten ermutigende Ergebnisse erzielt werden: Mit alleiniger Stammzelltransplantation sind 20% der Patienten nach 5 Jahren krankheitsfrei geblieben, mit zusätzlicher Antikörpergabe trifft dies auf 45% der Patienten nach 3 Jahren zu. Somit könnte diese Doppeltherapie eine Hoffnung für schwerkranke Kinder mit rezidiviertem Neuroblastom darstellen.



Wichtig ist es, weitere Erfahrungen mit der Behandlung zu sammeln und sorgfältig zu dokumentieren. Die Durchführung einer solchen Studie ist sehr aufwendig und erfordert einen massiven Einsatz von Personal- und Zeitressourcen. Mit Hilfe der Förderung durch die GKKF konnten Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Behandlungsergebnisse sachgerecht und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu dokumentieren und auch

vorläufig auszuwerten.

Im Weiteren wird die noch laufende Studie endgültig ausgewertet werden. Das Therapiekonzept soll danach in einer Registerstudie weitergeführt werden, um noch mehr Erfahrungen sammeln zu können und um die Behandlung darin interessierten Eltern und ihren kranken Kindern auch in Zukunft anbieten zu können.



Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung für die Verwaltung

Durch die Unterstützung einer Stiftung war es uns möglich, im Herbst diesen Jahres erstmalig eine Verwaltungsstelle zu schaffen, die wir durch Frau Maresa Abenthum besetzen konnten. Dadurch ist es uns nun möglich noch mehr Präsenz zu zeigen und erstmals auch feste Zeiten für eine telefonische Erreichbarkeit anzubieten. Sämtliche bei uns ein-

gehende Spendengelder können nach wie vor komplett in die Finanzierung der Forschungsprojekte im Bereich der Kinderkrebsforschung fließen, da die Stiftung alle anfallenden Kosten für Personal und Büroaustattung komplett für uns übernehmen kann.

Verleihung des VR-Sozialpreises

Zum siebten Mal wurde Anfang Mai in Landsberg der VR Sozialpreis verliehen. Mit der Auszeichnung wird besonderes Engagement mit sozialer Verantwortung vor Ort gewürdigt.

Hierbei wurde die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung mit dem mit 1.000,- Euro dotierten 3. Platz ausgezeichnet.



Unser Vorstandsvorsitzender Jörg Kaufmann nahm den Preis im Rahmen der Verleihung stolz entgegen.

Das Landsberger Tagblatt berichtete in diesem Rahmen über die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung sowie unsere großartigen Erfolge: „Einigen ist das Schicksal von Kinderkrebspatient Nils

noch in Erinnerung (LT berichtete). Der Bub aus Walleshausen war vor knapp zehn Jahren erkrankt. Seine Mutter Julia Andres gründete daraufhin die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung (GKKF). Die GKKF hat seit dem Jahr 2009 knapp 290.000 Euro in verschiedene Forschungsprojekte investiert, um seltene Krebsformen zu erforschen und zu heilen. Dieses Projekt kam auf den dritten Platz beim VR-Sozialpreis und erhielt 1000 Euro. Nils gilt heute als geheilt....“



Neues Material für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr war es an der Zeit etwas Material für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten und fertigen zu lassen. Um bei Veranstaltungen und sonstigen Gelegenheiten unsere Kontaktdaten weitergeben zu können, haben wir uns zum Druck neuer Visitenkarten entschlossen. Wir sind sehr dankbar und überaus froh, dass uns die Druckerei Egger aus Landsberg hier unterstützt hat und uns unsere neuen Visitenkarten komplett ohne Berechnung gedruckt hat. Zudem gestalteten wir Aufstell-Roll-Ups, die uns bei Veranstaltungen etwas mehr Aufmerksamkeit verschaffen sollen. Die Aufsteller kamen in diesem Jahr schon bei verschiedenen Gelegenheiten zum Einsatz.



Gesellschaft für
Kinderkrebsforschung 
Mehr Forschung. Mehr Leben.

Am Beerenmoosgraben 20b
82269 Geltendorf
Tel. 08193 - 3342833
kontakt@gkkf.de

www.kinder-krebs-forschung.de

Veranstaltungen & Kooperationen

Hardy's Landsberger Stadtlauf

Wie bereits 2016 startete auch in diesem Jahr ein Team der Gesellschaft für KinderKrebsForschung beim Landsberger Stadtlauf. Beim Kinderlauf, über die 5 km und die 10 km sowie beim Halbmarathon wurden zahlreiche Kilometer für die gute Sache gesammelt. Auch Landsbergs Oberbürgermeister Mathias Neuner war wieder in unserem Namen auf der Strecke unterwegs.



Zwei unserer kleinsten Unterstützer waren ganz groß beim Kinderlauf für die gute Sache unterwegs.



Benefizabend im Stadttheater

Unter dem Motto „LA DOLCE VITA... fino al punto culminante“ – die Italienische Nacht“ fand am 22.10.2017 im Landsberger Stadttheater unsere diesjährige Benefizveranstaltung statt. Der Abend wurde in Zusammenarbeit mit dem Tanzstudio Beatrix Klein geplant und von grazilem Tanz bis zu feiner Musik war alles geboten. Oberbürgermeister Mathias Neuner, Schirmherr des von der Gesellschaft initiierten und organisierten Abends eröffnete die Veranstaltung mit sehr persönlichen Worten. Neuner, selbst Vater von 3 Kindern beschrieb die Geburten seiner Kinder als Tage größten Glücks und beschrieb zugleich die aufkommende Angst um die Gesundheit und das Leben der Kinder. Dank Sponsoren, die die Aufwandskosten für den Abend übernommen haben konnten die Erlöse aus den Eintrittsgeldern und die Spenden zu 100% unseren Forschungsprojekten zukommen.



Musik bewegt

In diesem Jahr unterstützte uns der deutsche Rapper Prinz Pi auch weiterhin über die Stiftung „Musik bewegt“ (www.musik-bewegt.de). Die Stiftung bietet Künstlern eine Plattform sich jenseits ihrer rein künstlerischen Tätigkeit für soziale Projekte einzusetzen.



Rap für den guten Zweck

Weitere Unterstützung aus dem Musik Business erhielten wir in diesem Jahr durch den Musiker NEFES, Attic Music Production, der die kompletten Einnahmen aus seinem neuen Album Raptick an die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung spendet.

Tour der Hoffnung

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine tolle Spendensumme von den Veranstaltern der Tour der Hoffnung entgegennehmen. Die Tour der Hoffnung ist Deutschlands größte privat organisierte Benefiz-Radtour, die in diesem Jahr durch Hessen, Berlin und Brandenburg führte. Wir freuen uns sehr über die tolle Summe von 45.000 Euro, die hierbei für die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung zu Stande kam.



Ein Herrenquartett unterwegs! Mistcapala in Geltendorf

Im Oktober fand in Geltendorf ein Kabarett-Abend statt, bei dem viel Geld für die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung gesammelt wurde. Die vier sympathischen Herren von Mistcapala, lieferten einen Abend voller Lebensfreude, tiefsinnigem Humor und exzellent gespielter Musik.



Die vier Herren von Mistcapala, Armin Federl, Vitus Fichtl, Tom Hake und Tobias Klug

Vortrag beim Rotary Club Landsberg



Im Rahmen des Stadtlaufes in Landsberg wurden wir vom Vorsitzenden des Rotary Clubs Landsberg eingeladen, dort einen kurzen Vortrag über unseren Verein und unserer Tätigkeit zu halten. Diese Gelegenheit haben wir gerne wahrgenommen und dort einem interessierten Publikum über die GKKF berichtet. Zudem bot sich uns die Gelegenheit Danke zu sagen, für die großzügige Spende von 2000 Euro, die in die Finanzierung von wichtigen Forschungsprojekten fließen kann.



von links: Jörg Kaufmann (GKKF), Christian Hinsel (Rotary Club Landsberg) und Tanja Singer (GKKF)

Vortrag beim Lions Club Landsberg



LIONS Club
Landsberg am Lech

Auch beim Lions Club Landsberg hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit unsere Arbeit vorzustellen und Danke zu sagen, für eine Spende von 600 Euro, die wir im Kampf gegen den Krebs bei Kindern in die Finanzierung von Forschungsprojekten investieren können.

Regionale Firmen spenden großzügig für die GKKF

Die Firma wbl Bauträger GmbH und Co. KG aus Landsberg am Lech unterstützte unsere Arbeit mit einer Spende über 1000 Euro. Tanja Singer traf sich mit dem Geschäftsführer Tobias Wohlfahrt zur Scheckübergabe.



Auch die Firma Hirschvogel Automotive Group aus Denklingen spendete in diesem Jahr eine großartige Summe an die Gesellschaft für Kinderkrebsforschung. Hier konnte ein Scheck von 1500 Euro übergeben werden.



von links: Maresa Abenthum (GKKF), Andrea Riedel & Michaela Heinle (Firma Hirschvogel) und Tanja Singer (GKKF)



Der Verein in Zahlen

Einnahmen des Vereins im Jahr 2017

| | |
|------------------------|--------------|
| Mitgliedsbeiträge | 3.450,00 € |
| Spenden | 116.365,99 € |
| Einnahmen Zweckbetrieb | 3.294,00 € |
| Zinsen | 4,56 € |

Einnahmen gesamt **123.114,55 €**

Übertrag aus 2016 56.219,06 €

Finanzvolumen gesamt **179.333,61 €**

Ausgaben des Vereins im Jahr 2017

1) Satzungsgemäße Ausgaben

| | |
|--|----------|
| Projekt Prof. Dr. Peter Lang, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen: „Entwicklung neuer Antikörper-Wirkstoffkonjugate zur Behandlung des fortgeschrittenen Neuroblastoms“ | 50.000 € |
| Spende an die Tour der Hoffnung | 30.000 € |

2) Sonstige Ausgaben

| | |
|------------------------------|------------|
| Versicherungen 2017 | 399,00 € |
| Internet/Software | 253,25 € |
| Büroaustattung/Büromaterial | 959,18 € |
| Repräsentationskosten | 322,06 € |
| Porto | 60,65 € |
| Bankgebühren | 16,16 € |
| Ausgaben Zweckbetrieb | 1.892,89 € |
| Personalaufwand Verwaltung | 2.363,24 € |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand | 56,09 € |

Ausgaben gesamt **86.322,52 €**

Kontostände der Gesellschaft für KinderKrebsForschung zum 31.12.2017

| | |
|---------------------|-------------|
| Festgeldkonto | 16.855,48 € |
| Spendenkonto | 62.875,85 € |
| Mitgliedskonto | 13.277,17 € |
| Barkasse/Portokasse | 2,59 € |

Offene Finanzmittel gesamt **93.011,09 €**